

Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 0217/2009

Der Oberbürgermeister

I/01-012-20-06-kr

Dezernat/Fachbereich/AZ

03.12.09

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	14.12.2009	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Verkehrs- und Parkkonzept um die BayArena
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 29.11.09
- Stellungnahme der Verwaltung vom 09.12.09

Text der Stellungnahme:

s. Anlage

01

- über Herrn Beig. Stein gez. Stein
- über Herrn Oberbürgermeister Buchhorn gez. Buchhorn

Verkehrs- und Parkkonzept um die BayArena

- **Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 29.11.2009**
- **Nr. 0217/2009**

1. Historie:

Bereits in der letzten Bundesligasaison 2008/2009 wurde ein Verkehrs- und Parkkonzept für die Abwicklung von Veranstaltungen in der BayArena mit 30.000 Besuchern entwickelt. Kurz vor Beginn der laufenden Bundesligasaison wurden seitens der Polizeibehörde Köln/Leverkusen Sicherheitsbedenken hinsichtlich der Aufstellung der Busse geäußert. Daher musste hier kurzfristig die bestehende Konzeption überarbeitet und den neuen Erfordernissen angepasst werden. Diese Veränderungen und das erhöhte Besucheraufkommen führten u.a. erwartungsgemäß nach der 7-monatigen Spielpause auf Leverkusener Stadtgebiet zu deutlichen Verkehrsproblemen zu Beginn der laufenden Saison.

2. Entwicklung:

Zwischenzeitlich sind aber deutliche Verbesserungen gegenüber den Verkehrsverhältnissen im August 2009 zu verzeichnen. So wurden beispielsweise im Zuge der notwendigen Anpassungen zur Zufriedenheit der dortigen Anwohner zusätzliche Siedlungsbereiche (z.B. Stadtparksiedlung) vor belastenden Parksuchverkehren durch Stadionbesucher abgeschottet.

Darüber hinaus konnte mittlerweile im Dialog mit allen Beteiligten erreicht werden, dass die Pendelbusse zum Parkplatz Kurtekotten (an der Otto-Bayer-Straße) wieder unmittelbar vor dem Stadion abfahren können. Auch die Stadtteilbusse in Fahrtrichtung Opladen/Forellental werden jetzt wieder unmittelbar auf der, dem Stadion gegenüberliegenden Straßenseite aufgestellt. Allein durch diese Maßnahme war es möglich, die Sperrungen der Bismarckstraße auf etwa 30 Minuten nach Spielende zu begrenzen. Dieser Wert entspricht in etwa der Sperrzeit bei nur 22.500 Zuschauern in den zurückliegenden Bundesligazeiten. Hierbei ist allerdings auch zu berücksichtigen, dass früher nur ca. 23 Pendel- und Stadtteilbusse nach Spielende vom Stadion abfahren, mittlerweile sind dies jedoch ca. 37 Busse, wobei aufgrund des gestiegenen Bedarfs hier zukünftig noch von einer höheren Anzahl auszugehen ist.

Durch eine Verkürzung der Fahrzeiten der Pendelbusse vom neuen Parkplatz am Kurtekotten zum Stadion von früher ca. 16 Minuten auf nun ca. 10 Minuten, wurde

eine deutliche Attraktivitätssteigerung erreicht, die sich – dank der intensiven Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltung – auch in der Inanspruchnahme des dortigen Pendelbusangebots niederschlägt. Während früher zwischen 1.000 und 2.000 Besucher den Pendelbus nutzten, liegt die Inanspruchnahme derzeit bei ca. 2.500 – 4.500 Nutzern.

Die vom Fachbereich Straßenverkehr erarbeitete Verkehrskonzeption ist also durchaus im Rahmen der bestehenden Verkehrsinfrastruktur und den sonstigen örtlichen Rahmenbedingungen erfolgreich.

3. aktuelle Problemlagen:

Derzeit bestehen noch drei Schwierigkeiten, für die jedoch Lösungen erarbeitet sind:

3.1. Rückstau während der Stadionanfahrt auf der Strecke „Europaring/Abfahrt Neuenhof/Am Neuenhof“

Vor Spielbeginn kommt es auf der o.g. Strecke zu einem Rückstau, der zeitweise bis in Höhe der Dhünnbrücke auf dem Europaring reicht. Die Ursachen hierfür sind zwischenzeitlich erkannt:

- Die von Bayer 04 Leverkusen ausgegebenen Parkausweise weisen einen zu kleinen Aufdruck des jeweils zugewiesenen Parkplatzes aus, so dass die vom Verein zur Kontrolle der Zufahrtberechtigung beauftragten Ordner sehr zeitaufwendig die Nutzungsberechtigung kontrollieren müssen. Bayer 04 wird kurzfristig neue Parkausweise für die Rückrunde ausgeben, so dass der Aufdruck des zugewiesenen Parkplatzes zukünftig schneller erfasst werden kann.
- Ursprünglich gab es nur eine Parkplatzzufahrt für den gesamten Stelzenparkplatzbereich. Hier hat Bayer 04 sehr kurzfristig Abhilfe geschaffen, in dem eine zweite Zufahrt für Fanbusse und Nutzer des „Parkplatzes 6“ eingerichtet wurde.
- Darüber hinaus wurde bis vor kurzem ein Tagesparkticket angeboten, für das eine zusätzliche Öffnungsstelle in Höhe der Windthorststraße eingerichtet wurde. Diese Parkmöglichkeit hat zahlreiche Parksuchverkehre in den Nahbereich der Stelzenautobahn verursacht. Zwischenzeitlich hat sich Bayer 04 Leverkusen jedoch in Abstimmung mit dem Fachbereich Straßenverkehr dazu entschlossen, diese Tagesparkausweise nicht mehr auszugeben.
- Es fehlten aussagekräftige Hinweisschilder auf die Zufahrten zu den verschiedenen Parkmöglichkeiten unter der Stelzenautobahn. Zukünftig wird durch entsprechende Hinweistafeln auf die Zuordnung der Parkplatzzufahrten im Bereich der Einmündung Bebelstraße/Am Neuenhof hingewiesen.

Damit dürfte eine deutliche Verbesserung der Verkehrsabwicklung für die Stelzenparkplätze erreichbar sein.

3.2. Verkehrsabfluss nach Spielende über die Bismarckstraße bzw. Windthorststraße

Nach dem Spielende kommt es im Bereich des Kreisverkehrs Küppersteg durch zeitgleiche stärkere Autoverkehre aus der Küppersteger Straße, Windthorststraße und Bismarckstraße zu Rückstaus insbesondere im Bereich der Bismarckstraße, der durch querende stärkere Fußgängerverkehre dort zusätzlich belastet wird. Hier wird derzeit geprüft, inwieweit die Anbindung der Windthorststraße in nördlicher Fahrtrichtung an den Kreisverkehr Küppersteg unterbunden werden kann, um einen schnelleren Abfluss der Verkehre aus der Neuenhofsiedlung bzw. den Parkmöglichkeiten entlang der Bismarckstraße nach Spielende zu erreichen.

3.3. Lichtsignalanlagentechnik (LSA)

Die Basis für die gesamte Verkehrskonzeption aus Anlass von Fußballspielen sind leistungsfähige Straßen und ein funktionierendes Lichtsignalanlagensystem auf den Zufahrt- und Ausfallstraßen. Aufgrund der unterschiedlichen Verkehrsströme je nach Heimspielgegner sind Leistungsfähigkeitsprobleme bei der Schaltung verschiedener Ampelanlagen zur Abwicklung von Fußballverkehren aufgetaucht. Hier wird verwaltungsimern an Abhilfemaßnahmen gearbeitet, die sukzessive umgesetzt werden. Insbesondere sollen weitere Ampeln in die Sonderschaltung für den Fußballverkehr einbezogen werden. Dies ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die Zeit und die Bereitstellung von finanziellen Mitteln erfordert.

4. Beauftragung eines externen „Spezialisten“

Bereits im Vorfeld der Inbetriebnahme der erweiterten BayArena war ein externes Planungsbüro (Fa. VIA-Verkehrstechnik, Köln) damit beauftragt, die bestehende Verkehrskonzeption zu bewerten und zu prüfen, inwieweit ungenutzte Potentiale sowohl für parkende Fahrzeuge als auch zur Verkehrsabwicklung vorhanden sind.

Die bestehende Verkehrskonzeption des Fachbereichs Straßenverkehr orientiert sich sowohl an den aktuellen Erfahrungswerten als auch an den von der Fa. VIA ermittelten Daten, so dass die Beauftragung von Dritten zur Erarbeitung einer Verkehrskonzeption auch unter Berücksichtigung der damit verbundenen Kosten entbehrlich ist.

5. Aussichten:

Derzeit wird im Fachbereich Straßenverkehr die ursprüngliche Verkehrskonzeption den zwischenzeitlich erfolgten, notwendigen Änderungen angepasst. Nach Klärung der letzten Detailfragen ist beabsichtigt, dieses Konzept voraussichtlich im März 2010 den politischen Gremien zur Kenntnis zu geben.

Die Abwicklung der Verkehre erfolgt auf der Basis der aktuellen Verkehrsinfrastruktur. Sie ist unabhängig von möglichen, separaten, noch zu schaffenden Zufahrten unter den Stelzenparkplatz oder vom Bau einer Querspange zwischen der Windthorststraße und Bismarckstraße erarbeitet worden. Beide Maßnahmen werden nicht zu einer Verbesserung der Gesamtverkehrssituation bei Fußballspielen beitragen. Es würden lediglich Verkehre von der Straße Am Neuenhof auf andere Straßen verlagert.

6. Fazit:

Die Thematik sollte bis zum Frühjahr 2010 zurück gestellt werden, bis das Konzept des Fachbereichs Straßenverkehr vorliegt, zumal nach dem letzten Spiel in der Bay-Arena keine Beschwerden mehr eingegangen sind und eingeleitete verkehrliche Maßnahmen erfahrungsgemäß immer einige Zeit benötigen, bis sich die Betroffenen daran gewöhnt haben.

gez. Laufs